



ALLEGRA macht die Musik

Künstlervermittlung, Festivalorganisation, Firmenevents

ARS ANTIQUA AUSTRIA



Süßes Chalumeau

Besetzung

Gunar Letzbor, Violine & Leitung
Barbara Konrad, Violine
Markus Miesenberger, Viola, Tenor solo
Jan Krigovsky, Violone
Bernhard Prammer, Cembalo
Ernst Schlader, Chalumeau

Programm

Gregor Joseph Werner (1695-1766) "Cantilena pro Adventu "O Maria treib von dannen" / Tenore solo / Chalemau Solo / Violini 2 con sordini / Organo e violone / dal Werner"

aus: „*Musicalischer Instrumentalkalender*“

Das Froschgeschrei – Fasten – Der spielende Schäfer – Ein Donnerwetter

Christoph Graupner (1683-1760) Canon all'Unisono a 2 Violin, Violoncello vero Viola da Gamba e Cembalo

Suite für Chalumeau, Streicher und B.c. B-Dur

Pause

Johann Friedrich Fasch (1688 -1758) Trio: Canon 2 Violinen und B.c.

Konzert für Chalumeau, Streicher und B.c. B-Dur

Chalumeaux existierten ab 1700 in fünf verschiedenen Größen: Diskant-, Alt-, Tenor-, Bass-Chalumeau und Bassoon du Chalumeau. Als um 1750 die dunklen und sonoren Klangfarben zunehmend von der moderneren Klarinette übernommen wurden und die Instrumentengruppe der Chalumeaux dadurch an Bedeutung verlor, blieb nur das Diskant-Chalumeau als besonderes Solo-Instrument für weitere 30 Jahre existent. Die Werke des vorliegenden Programms sind allesamt für dieses Instrument gedacht. Aus dem Oeuvre des Darmstädter Hofkomponisten Christoph Graupner, der eine schier unüberschaubare Fülle an Werken für Chalumeaux hinterlassen hat, ragt die ca. 1743 entstandene Ouverüre für Chalumeau, Streicher und Basso continuo insofern heraus, da es sich um seine einzige Komposition für das hohe Diskant-Chalumeau handelt. Das um 1750 entstandene Chalumeau-Konzert seines Schülers Johann Friedrich Fasch knüpft an Graupners Meisterschaft, unterschiedlichste Farben und Klangnuancen seiner Solo-Instrumente zu fordern, an. Zusätzlich weisen die langen Haltetöne, die große dynamische Bandbreite und die lyrischen langsamen Sätze bereits in die aufkommende Frühklassik. Gregor Joseph Werner, der das Diskant-Chalumeau ebenfalls gerne als solistisches Instrument für zarte und elegante Musikstücke verwendete, setzt in seiner Vokalmusik auf die ineinander verschmelzenden Farben von Vokalstimme und Chalumeaux. So kann das Diskant-Chalumeau als musikalische Brücke zwischen österreichischer und deutscher Barockmusik gesehen werden, das gleichermaßen von Komponisten beider Kulturkreise für bezaubernde Klänge verwendet wurde.

